

dem Satrapen von Baktrien, gefangen und später beim Herannahen Alexanders ermordet.

330

Alexander zog nach **Ekbatana**; von da drang er über den Elburz durch die kaspischen Tore in das nordöstliche Iran ein. In Afganistan Gründung einer zweiten Alexanderstadt „Arta“ (von der persischen Provinz gleichen Namens zubenannt, das heutige Herat) und einer dritten am Kabulpaß (in der persischen Provinz Arachosien).

329. Überschreiten der Pässe des Hindukusch (Paropamisus) nach **Baktrien** am oberen Oxus (westlich vom Pamirplateau). Bessus, der sich als König hatte ausrufen lassen, floh nach Norden, wurde dort später gefangen und nach persischer Sitte grausam hingerichtet.

Der Zug über Samarkand (Marakanda) nach **Sogdiana** (dem heutigen Turan) schloß die Eroberung der Nordprovinzen ab. Gründung einer „äußersten“ Alexanderstadt (Chodschend im heutigen russischen Zentralasien). Längerer Aufenthalt zur Bekämpfung von Aufständen der Bewohner und der mit ihnen verbündeten, nördlich vom Jaxartes wohnenden Scythenstämme. Zug über den Jaxartes. Schwierigkeit der Eroberung des zum größeren Teil wüsten Landes. Die Erstürmung der Felsenfeste des Oxyartes (327) vollendete die Unterwerfung.

Die Vermählung mit der baktrischen Fürstentochter Roxane und die Annahme orientalischer Sitten zeigte, daß Alexander sich als Großkönig fühlte. Verschwörung der unzufriedenen Macedonier; Philotas hingerichtet, dessen Vater, der greise, verdiente Parmenion, zu Ekbatana ermordet. Doch wurde der Geist der Unzufriedenheit nicht unterdrückt (der schmähende Klitus beim Festmahl erschlagen). Selbst in Macedonien Unzufriedenheit (Kallisthenes). Nach Sicherung des eroberten Landes zurück nach Baktra.

327. In ungestilltem Tatendrang zog Alexander von Baktra aus mit einem Heer von 120 000 Mann Fußvolk und 15 000 Reitern gegen **Indien**, das Wunder- und Märchenland der Alten. Der Marsch Alexanders führte den Kabulstrom entlang nach dem oberen Indus, während Hephästion und Perdikkas geradeswegs auf den Indus zu marschierten. Unterwegs bestand Alexander gefährliche, aber siegreiche Kämpfe gegen die tapferen Gebirgsbewohner. Der reiche Fürst von Taxila schloß sich ihm an. Übergang über den Indus und die Flüsse des Pendschab. Furchtbarer, aber siegreicher Kampf mit Porus am Hydaspes; großmütige Behandlung des Besiegten. Gründung der Alexanderstädte Nicäa und Bucephala. Im Hyphasis Murren des Heeres und Weigerung des Weitermarsches. **Umkehr.** (12 turmhohe Altäre errichtet.) Rückzug teils zu